

**25.11.2021**
**Drucksache 254/21**

Budgetbericht zum Stichtag 30.09.2021

<b>Gremium</b>	<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Beschlussstatus</b>	<b>Beratungsstatus</b>
Kreisausschuss	13.12.2021	Kenntnisnahme	öffentlich
Kreistag	14.12.2021	Kenntnisnahme	öffentlich

<b>Organisationseinheit</b>	Steuerungsdienst		
<b>Berichterstattung</b>	Kreisdirektor Mike-Sebastian Janke		

<b>Budget</b>	01	Zentrale Verwaltung	
<b>Produktgruppe</b>	01.01	Gesamtsteuerung und Finanzwirtschaft	
<b>Produkt</b>	01.01.02	Finanzwirtschaft und Budgetierung	

<b>Haushaltsjahr</b>	2021	<b>Ertrag/Einzahlung [€]</b>	
		<b>Aufwand/Auszahlung [€]</b>	

## **Sachbericht**

### **Vorbemerkungen zu den Corona-bedingten Besonderheiten:**

Im folgenden Budgetbericht sind Abweichungen von den ursprünglichen Planungen des Haushaltsjahres 2021 dargestellt.

Ein Teil der Abweichungen ergibt sich weiterhin als Folge der Corona-Pandemie. Viele Prognosen sind noch mit großen Unsicherheiten behaftet, weil die tatsächlichen Auswirkungen und die weitere Entwicklung der Pandemie nicht valide abgeschätzt werden kann.

Nach dem am 01.10.2020 in Kraft getretenen Gesetz zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie folgenden Belastungen in den kommunalen Haushalten im Land Nordrhein-Westfalen- (NKF-COVID-19-Isolierungsgesetz) sollen die Corona-bedingten Verschlechterungen in den regulären Jahresabschlüssen 2020 und 2021 isoliert und ergebnisneutral bilanziert werden. Die finanzielle Belastung aus der aktuellen Sondersituation soll dann ab dem Jahr 2025 durch jährliche Abschreibungen – über bis zu 50 Jahre verteilt – in die Ergebnisrechnungen einfließen. Die Liquiditätslücke soll durch langfristige Kreditaufnahmen geschlossen werden können.

Um die Corona-bedingten Schäden transparent zu dokumentieren, werden diese in diesem und den folgenden Budgetberichten jeweils gesondert ausgewiesen.

## Budgetbericht

Gemäß § 8 der vom Kreistag in seiner Sitzung am 25.02.2021 beschlossenen Haushaltssatzung des Kreises Unna für das Haushaltsjahr 2021 berichtet der Kämmerer **zweimal jährlich** über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie der Einzahlungen und Auszahlungen der einzelnen Budgets. Insbesondere sollen voraussichtlich zu erwartende Abweichungen von den Haushaltsansätzen erläutert werden.

Für 2021 wird hiermit der zweite Budgetbericht vorgelegt, der über die Entwicklung der Haushaltsausführung zum **Stichtag 30.09.2021** informiert.

Grundlage des Budgetberichtes ist ein Vergleich der Planzahlen mit den tatsächlichen (bzw. bis zum Jahresende prognostizierten) Soll-Beträgen, die produktgruppenscharf basierend auf den Teilergebnis- bzw. Teilfinanzplanpositionen erhoben werden. Nur so ist eine Vergleichbarkeit gegeben und können entsprechende Rückschlüsse gezogen werden. Während im Bereich des Ergebnisplans Abweichungen aller Planpositionen zu bewerten sind, wird im Bereich des Finanzplans nur der Teil B mit den Plandaten der investiven Maßnahmen (Position Nr. 18-31) beurteilt.

Die Darstellung erfolgt über eine Gliederung in die gebildeten Budgets und eine feinere Unterteilung in die jeweils eingerichteten Produktgruppen. Innerhalb eines jeden Budgets werden zudem die zuvor näher bezeichneten Komponenten getrennt voneinander bewertet.

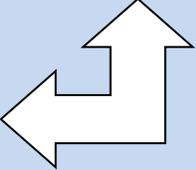
Aus Gründen der Übersichtlichkeit wird im Saldo nur eine Zahl als Verbesserung (+) oder Verschlechterung (-) pro Produktgruppe angegeben. Dabei werden nur die Berichtsergebnisse der Budgets dargestellt, bei denen Abweichungen von der Planung erwartet werden. (Geringfügige) Abweichungen, die voraussichtlich budgetintern ausgeglichen werden können, sind in diesem Bericht nicht dargestellt.

Zudem wird mit dem vorliegenden Budgetbericht über die unterjährige Entwicklung der Kennzahlen im Rahmen der wirkungsorientierten Steuerung berichtet. Alle budgetbezogenen Informationen sind in der Anlage dargestellt. Eine Zusammenfassung der gemeldeten Verbesserungen und Verschlechterungen verbunden mit einer Prognose für das Jahresergebnis ist dieser Vorlage zu entnehmen.

## Zusammenfassung

Nach den aktuellen Meldungen der Fachbereiche, Fachdienste und Stabsstellen zum Stichtag **30.09.2021** ergibt sich für den Kreis Unna in sieben Budgets eine Abweichung zu den bisher geplanten Ansätzen des Ergebnisplanes. Bei linearer Fortschreibung und Hochrechnung der zurzeit ermittelbaren Werte ergibt sich ein **prognostiziertes Jahresergebnis von rd. – 11,4 Mio. €**. Rechnerisch ist das eine **Verschlechterung** von rd. **0,9 Mio. €** im Vergleich zur Haushaltsplanung, welche bereits von einer Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage des Kreises Unna in Höhe von **10,5 Mio. €** und somit einem nur fiktiv ausgeglichenen Haushalt 2021 ausgegangen ist.

Da nach dem NKF-COVID-19-Isolierungsgesetz ein Corona-bedingter Schaden (voraussichtlich rd. 5,2 Mio. €) isoliert und als außerordentlicher Ertrag in der Ergebnisrechnung zu verbuchen ist, ergibt sich voraussichtlich ein **Jahresergebnis** von rd. – **6,2 Mio. €**. Die genaue Aufgliederung der prognostizierten Veränderungen ist der nachfolgenden Darstellung zu entnehmen:

Budget	Saldo		
	Verbesserung T€	Verschlechterung T€	Corona bedingte Schäden T€
Personal- und Versorgungsaufwendungen gesamt	1.700	317	2400*
01 Zentrale Verwaltung	582	2.063	750
32 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	75	139	64
36 Straßenverkehr	260	4.321	1.594
40 Schulen und Bildung	2.504	2.674	0
50 Arbeit und Soziales	10.808	8.706	94
51 Familie und Jugend	1.452	544	217
53 Gesundheit und Verbraucherschutz	139	80	70
60 Bauen	239	0	0
62 Vermessung und Kataster	150	0	0
69 Natur und Umwelt	50	30	0
<b>Summe</b>	<b>17.959</b>	<b>18.874</b>	<b>5.189</b>
<b>Saldo</b>	<b>rd. -915 T€</b>		
<b>fiktiver Haushaltsausgleich 2020</b>	<b>rd. -10.500 T€</b>		
<b>voraussichtliches Jahresergebnis</b>	<b>rd. -11.415 T€</b>		
<b>Voraussichtlicher außerordentlicher Ertrag nach dem NKf CIG</b>	<b>rd. 5.189 T€</b>		
<b>voraussichtliches Jahresergebnis bereinigt um Corona bedingte Schäden</b>	<b>rd. -6.226 T€</b>		

\*siehe hierzu Ziffer 1 der Anlage »Budgetbericht zum Stichtag 30.09.2021«

Im Bereich der **Investitionstätigkeit des Finanzplans** kann für den Kreishaushalt derzeit von einer **Verbesserung in Höhe von rd. 1.938 T€** ausgegangen werden. Diese Summe beinhaltet neben kleineren Einzelmaßnahmen in unterschiedlichen Budgets insbesondere den aktuellen Fortschritt beim Umbau der Ökologiestation im Budget Natur und Umwelt sowie den Fortschritt der Unterhaltung, Neubau und Erweiterung von Verkehrsflächen im Bereich Bauen. Aufgrund der derzeit allgemein angespannten Bausituation ist mit weiteren Verbesserungen durch Verzögerungen bei der Abwicklung von Maßnahmen zu rechnen, welche derzeit noch nicht abgeschätzt werden können. Diese Verbesserungen führen allerdings am Ende nicht zu Minderauszahlungen, sondern werden voraussichtlich im Folgejahr kassenwirksam.

Grundsätzlich ist zu berücksichtigen, dass die Prognose insbesondere durch die Corona-Pandemie mit Unsicherheiten behaftet ist. Im weiteren Verlauf des Jahres sowie im Zusammenhang mit der Aufstellung des Jahresabschlusses 2021 (Abschlussbuchungen) können sich noch Änderungen in positiver wie auch negativer Hinsicht ergeben.

## Anlagen

Budgetbericht zum Stichtag 30.09.2021

